



Amtsblatt Nr. 36 – 14. Oktober 2022

1. Historisches Stadtmauerfest vom 9. bis 11. September 2022
2. Die Flurstraße wird aus Richtung Wemdingener Straße für den LKW-Verkehr gesperrt
3. Das Durchfahrtsverbot in der Markham-Straße nach der südlichen Einmündung der Carl-Heuchel-Straße wird aufgehoben
4. In der Schäfelinstraße wird vor dem Haupteingang des Theodor-Heuss-Gymnasiums ein Fußgängerüberweg angeordnet.
5. In der Gewerbestraße wird das gesetzliche Haltverbot gegenüber der LKW-Zufahrt des Grundstückes Gewerbestraße 12 durch ein Zeichen 299 verdeutlicht.
6. „An der Deininger Mauer“ wird vor dem Mauerdurchgang zur Kindertagesstätte ein Zeichen 432-40 mit der Aufschrift „KiTa An der Deininger Mauer“ angeordnet.
7. Die Zufahrt zu den Grundstücken Goethestraße 3, 5, 7 und 9 ist als amtliche Feuerwehruzufahrt zu kennzeichnen.
8. Konzert der Stadtkapelle

1. Historisches Stadtmauerfest vom 9. bis 11. September 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor kurzem haben wir unser „Historisches Stadtmauerfest“ gefeiert. Dieses festliche Wochenende hat all unsere Erwartungen erfüllt. Trotz ungünstiger Wetterprognosen wurden uns drei schöne weitgehend trockene Festtage beschert. Mit Freude kann ich feststellen, dass dieses historische Stadtfest bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch weit über unsere Stadt hinaus wieder einen wunderbaren Anklang gefunden hat. Zehntausende Festbesucher sind hierfür der eindrucksvollste Beweis!

Der historische Reichtum und die vitale Gegenwart unserer Stadt wurden uns einmal mehr überzeugend vor Augen geführt. Auch beim Stadtmauerfest selbst ließen die Bilder aus der Geschichte unserer alten Reichsstadt, die historischen Handwerker und Händler, die Tänze, die Musik, der Gesang und nicht zuletzt der schöne Rieser Markt die Vergangenheit und die Gegenwart eins werden und weckten Freude und Begeisterung. Unser „Historisches Stadtmauerfest“ hat längst die Herzen der Nördlinger Bürger und der Rieser erobert und eine außergewöhnliche Anziehungskraft bewiesen. Es soll nicht zum Alltag übergegangen werden, ohne den für diesen großartigen Erfolg Verantwortlichen zu danken.

Dank gilt zunächst unseren Besuchern aus nah und fern, die in diesem Jahr so zahlreich wie noch nie gekommen sind und diesem Fest eine besondere Atmosphäre verliehen haben.

Ich danke den Gästen aus unseren Partnerstädten Wagga Wagga, Markham, Riom, Olomouc und Stollberg für die Teilnahme an unserem Fest. Sie haben unser Stadtmauerfest zu einer internationalen Begegnung gemacht.

Ein herzliches Dankeschön allen, die es sich nicht haben nehmen lassen, in wochen- und monatelanger Arbeit ein historisches Kostüm anzufertigen bzw. anzufertigen zu lassen. Viele von ihnen haben den historischen Festumzug bereichert.

Viele ehrenamtliche Näherinnen haben sich wieder bereitgefunden, in ihrer Freizeit für den städtischen Kostümfundus zu arbeiten. Den Damen der „Nähtube“ unter Leitung von Frau Brigitte Wirth sei an dieser Stelle besonders herzlich gedankt. Die Damen haben wieder Großartiges geleistet. Dank gebührt Frau Brigitte

Wirth für ihre stete Mitarbeit bei der Anfertigung und Ausgabe von Kostümen und beim Stoffverkauf. Viele Firmen und Privatpersonen aus Nördlingen und von außerhalb unterstützten die Organisatoren bei der Kostüm- und Requisitenbeschaffung mit Rat und Tat. Herzlichen Dank dafür!

Während der Stadtmauerfesttage war wiederum der Handwerkerhof am Weinmarkt ein Besuchermagnet. Herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die so großartig traditionelles handwerkliches Können darstellten. Hier ist besonders die Bauinnung Nordschwaben herauszustellen, die unter Innungsoberrmeister Wolfram Uhl und dem Ausbildungsleiter Josef Leberle großen Anteil am Gelingen dieses Bereiches hat. Herzlicher Dank gilt den Betrieben, die sich im historischen Handwerkerhof präsentiert haben:

- Maurer und Straßenbauer der Bauinnung Nordschwaben, Nördlingen
C. H. Beck'sche Buchdruckerei, Druckerhandwerk, Nördlingen
Restaurator Franz-Josef Wolf, Birkhausen
Angelika und Rudolf Winter, Handwerksbuchbinder, Nördlingen
Karl Wolf, Schuhmacher, Nördlingen
Joachim Nieflein, Maler, Nördlingen
Wolfgang Oppel, Flaschner, Nördlingen
Firma Meyer, Spengler, Löpsingen
Firma Eigener, Zimmerei Nördlingen
Firma EIGIS, Landvermesser, Nördlingen
Gerhard Graf, Holzwerkstatt, Alerheim
Oliver Hornung, Steinbildhauer, Bopfinger
Bolheimer Bogenbau, Andrea Schmid, Bolheim
Krippenfreunde Maria Stern, Nördlingen

Die Steinmetze Ulrich Kling und Matthias Wittner haben mit großem Einsatz das Steinmetz-Handwerk am Kriegerbrunnen demonstriert.

Gelungen war auch die Gestaltung des Kohlenmarkts mit vielfältigen Attraktionen. Dem Förderverein zur Unterstützung kirchlicher Jugendarbeit e. V. und dem Heimatverein Mündling gebührt hier Dank und Anerkennung. In der Pfarrgasse gelang es dem Fanclub Nördlinger Löwen e. V. ein attraktives Lager zu bieten.

Wieder sehr erfolgreich war das Marktangebot zur Erinnerung an die Nördlinger Pfingstmesse auf dem Tändelmarkt, in der Nonnengasse und Manggasse. Hier wurde gehandelt, gearbeitet und gefeilscht wie in alten Reichsstädtagen. Gern gesehene Gäste waren auch die Händler und Fieranten von auswärts.

Besonders schön war es für mich zu sehen, dass wieder Nördlinger Vereine und Organisationen beim Stadtmauerfest aktiv mitwirkten. Mein Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr und dem Touristik-Club für ihre gelungenen Lager. Das Lager des SC Athletik „Nordilinga 898“ war wieder vielfach bewundert. Herzlichen Dank für den großartigen Einsatz.

Gut angenommen wurde auch das schön gestaltete Lager des Vereins der Landsknechte 1634 Nördlingen e. V. mit vielen Gastgruppen sowie der Reservisten-Kameradschaft Nördlingen auf dem Betriebsparkplatz der Firma C. H. Beck an der Kuhgasse. Das historische Lagerleben, die zeitgenössischen Waffen, die Ausrüstung, die schwedischen Lederkanonen, die Feldküche, das Armbrustschießen, dem Spießtraining, Münzspiel und Stockbrobacken, das Gauklerlager „Spectaculum de diabolico“ und die Theateraufführungen des Renaissance-Theater-Augsburg versetzten die Besucher ins Staunen.

Ich danke der Kolpingsfamilie Nördlingen für Mitwirkung bei der historischen Gruppe um Fried-

rich II., dem Rieser Ski- und Snowboardclub für seinen lustigen Reiterkampf und die Schänke am Marktplatz, der Vereinsgemeinschaft Dürrenzimmern für ihr tolles Engagement an St. Georg, dem Lager der „Freien Musketiere Neresheim“ im Gallengässchen, der Privilegierten Schützengesellschaft 1399 Nördlingen am Marktplatz und dem FC Pfäfflingen-Dürrenzimmern auf dem Brettermarkt.

Zum festen Bestandteil des Festes sind die Fahenschwinger der Fußballabteilung des TSV Nördlingen und die Renaissance-Trommler geworden. Das Lager „Bei den Kornschranken“ zog viele Gäste an.

Die Mitarbeiter des Finanzamtes boten auf dem Tändelmarkt ein stimmungsvolles Lager.

Ebenfalls wieder dabei waren die Kurfürstlich Bayerischen Landsknechte e. V. im sog. „Schneid'schen Garten“ mit einem schön gestalteten bayerischen Feldlager des Dreißigjährigen Krieges.

Viel Aufmerksamkeit zogen auch die Traditionellen Bogenschützen Nördlingen e. V. „Die Bogner“ mit ihrem Lager an der Herrengasse auf sich. Das Lagerleben der Interessengemeinschaft Dreißigjähriger Krieg im Bereich des Rieskrater-Museums und die Gruppe Onnis Ludus am Stänglesbrunnen bereicherten unser Fest zusätzlich.

Die Evangelische Kirchengemeinde hat unser Fest wieder mit einem „Gebet und Segen zur Nacht in St. Georg - Feier der Komplet mit einer Schola“ und der „Historischen Sau- und Kornpredigt mit Armenspeisung in St. Georg“ bereichert. Auch der Deutsche Evangelische Frauenbund war wieder mit einem sehr schönen Stand, einem historischen Glücksrad und einem Polowurfspiel in der Polizeigasse vertreten.

Ich danke dem Jugendzentrum für ihr Lager „Am Plätzle“ und der Privatinitiative um Max Stumpf für die Gestaltung des Lagers an der Berger Straße.

Die Fladen-Piraten haben mit ihrem Lager auf dem Parkplatz an der Deininger Straße einen besonderen Anziehungspunkt geschaffen.

Ein gewichtiger Anteil am historischen Gepräge des Nördlinger Stadtlebens kam auch dem Verein Alt Nördlingen zu. Seine Mitglieder haben durch die Errichtung eines historischen Lagers im Ochsenwinger für mittelalterliche Atmosphäre und einen besonderen Höhepunkt gesorgt.

Darüber hinaus haben Mitglieder des Vereins Alt Nördlingen die Gebetsszene zum Abschluss gestaltet. Stellvertretend für alle möchte ich dem 1. Vorsitzenden Axel Schön Müller meinen Dank aussprechen.

Besonders verdient gemacht hat sich auch der ehemalige Spielleiter des Vereins Alt Nördlingen, Herr Studiendirektor a. D. Hans Fischer. Er hat die mit viel Beifall bedachte Eröffnungszereemonie am Freitag entworfen und die Gebetszene im Rahmen des Zapfenstreiches in diesem Jahr als Autor selbst vorgetragen. Allen Beteiligten herzlichen Dank!

Auf große Anerkennung stießen auch die Tänze der Kindertanzgruppe der VHS. Herzlichen Dank der Kursleiterin Frau Michaela Mohr. Sie hat diese Tänze einstudiert und an den festlichen Tagen mehrmals zur Aufführung gebracht.

Bewunderung verdienen auch die Gaukler der KTV Ries für ihre waghalsigen Kunststücke.

Das „ensemble Alte musik“ hat den Empfang der Stadt Nördlingen für die Ehrengäste bereichert. „Musik und Chor im Tor“ haben das Ensemble Pffifikus gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Nördlingen e. V. geboten.

Dank aussprechen möchte ich auch allen Teilnehmern und Gruppen des prächtigen Brauchtums- und Folkloreumzugs und des historischen Festzuges für ihr

prachtvolles und engagiertes Mitwirken. Die Festzüge waren sicherlich die Höhepunkte unseres Stadtmauerfestes 2022. Sie wurden von Herrn Dr. Wilfried Sponzel und Herrn Dr. Johannes Moosdiele-Hitzler sachkundig kommentiert.

Bei der Gestaltung der Gustav-Adolf-Gruppe hat sich der Reitstall Petra mit Familie Grundler Verdienste erworben.

Musikalisch ins rechte Licht gesetzt wurden die Festtage von der Nördlinger Knabkapelle und der Stadtkapelle Nördlingen unter Leitung von Herrn Stadtkapellmeister Oliver Körner und Herrn Armin Schneider und dem Trommlerkorps unter Leitung von Herrn Michael Fischer. Ein großartiger Schlusspunkt des Festes war der „Große Zapfenstreich“.

Des Weiteren erfreuten die Nördlinger Spielleute „Nordilo“, die Gruppe „Danserey Landshut“, der Fanfarenzug Ellerbach-Freyberg, die Härtsfelder Jagdhornbläser, der „Bürgerwehrspielmanns- und Fanfarenzug TV Lauingen“, die Gruppen „Saltarello“ und „I Pavoni“ mit ihren Musikern, die Historische Stadtwache Konstanz, die Gruppen „Platerpiel“, „Sagensang“, „musicus ut cultus“, „Terzium Las-zivus“, die „Spielleute Bordunitas, di Basler Källervänte Zunft, die Gruppe „Inboccalupo“, Bruder Leonardo, Orlando von Godenhaven, der Diabolospieler Matthias und viele mehr die Besucher mit ihrem schönen Gesang, Spiel und ihren Gaukelen.

Wie in alten Reichsstädtagen mischten sich zahlreiche Gaukler, Komödianten und fahrendes Volk ins Festgeschehen. Ihnen allen sei für ihre originellen und unterhaltenden Einlagen herzlich gedankt. Mein Dank gilt auch dem Dramatischen Ensemble aus Nördlingen für die Mitwirkung mit dem Theatrischen und das Theaterspiel vor St. Georg.

Dank sagen möchte ich auch den historischen Stadtsoldaten an den Toren, die an den drei Festtagen mitgewirkt haben. Sie wurden „rekrutiert“ aus den Freiwilligen Feuerwehren (besonders erfreulich ist, dass auch unsere Stadtteilwehren mit dabei waren), dem Technischen Hilfswerk, dem TSV 1861 Nördlingen und dem Touristik-Club. Die Freiwillige Feuerwehr, insbesondere die Männer aus Dürrenzimmern, haben darüber hinaus noch wichtige Ordnungsaufgaben am Marktplatz übernommen.

Damit auch bei den kleinen Festbesuchern keine Langeweile aufkam, haben die Schülerinnen und Schüler der Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern in der Hüttengasse originelle Spiele veranstaltet.

Ein besonderer Dank gilt auch den auswärtigen Gruppen, die eigen zum Stadtmauerfest nach Nördlingen gereist waren, wie z. B. dem Frundsbergfestring Mindelheim, der Danserey Landshut, dem Wallensteinfestring Memmingen, dem Zunftreigen Dinkelsbühl etc. um nur einige zu nennen.

Großen Anklang in der Bevölkerung hat auch der Rieser Markt gefunden. Ich danke dem Arbeitskreisleiter, Herrn Stadtrat Thomas Mittring, der mit viel Engagement und Umsicht für diesen Festbereich mit verantwortlich zeichnet. Auch den Ausführenden gilt es herzlich zu danken: den Ortsbäuerinnen der Stadt Nördlingen, den Alerheimer Flegeldreschern, dem Heimgartenverein Nördlingen, dem Verein Nördlinger Imker, dem Kleintierzuchtverein B361 Nördlingen, den Gartenbauvereinen Baldingen, Löpsingen, Nähermemmingen, Schmähingen und der Stadtgärtnerei Nördlingen für den herrlichen Bauerngarten am Obstmarkt; Herrn Dieter Stangel (Schafe), Herrn Christian Sienz (Käber), Herrn Josef Thomer (Ponys), Herrn Georg Schwyer (Ferkel) und dem Geflügelzuchtverein Maihingen, Herrn Anton Lauter für die Tiere des

Bauernhofs, dem Rechenmacher Arnulf Thoma, Frau Christine Hornung, dem Wagner Johann Braun, der Schafwolle-Verarbeitung Erna Hack, der Evangelischen Landjugend, Herrn Thomas Leister (Schäferwagen), dem Schäfer Johannes Schabert, dem Drechler Martin Böhrer, dem Schnitz- und Klöppelverein Stollberg, Diana Filatova (Kerzenherstellung) und den Wollspinnerinnen Anneliese Greiner und Doris Dollmann.

Für die Musik- und Tanzaufführungen auf dem Brettermarkt danke ich der Historischen Tanzhausgesellschaft Nördlingen, der Trachtenvereinigung links der Donau - Bezirk Donau-Ries, der Danserey Landshut, dem Trachtenverein „D'Riaser Oettingen“ und der Göißlergruppe, dem Fanfarenzug Ellerbach-Freyberg sowie dem Augsburger Geschlechtertanz.

Die Brauereien, Gaststätten, Bäckereien und Metzgereien haben sich zu den Feierlichkeiten besondere Attraktionen einfallen lassen. Mit viel Phantasie und großem Fleiß haben sie zur guten Versorgung der vielen tausend Gäste und so dazu beigetragen, dass Nördlingen sich als gastfreundliche Stadt erwies. Darüber hinaus trugen viele mit einem attraktiven Programm zum Gelingen bei.

Bei der Organisation der festlichen Tage gab es auch im Rathaus viel zu tun. Viele meiner Mitarbeiter zeichneten für den reibungslosen Ablauf der Festveranstaltungen verantwortlich. Auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, die mit großem Engagement und Eifer mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön! Besonders erwähnen darf ich Daniel Wizinger, Johannes Hafner, Peter Schiele, Birgit Kapeller, Rudi Scherer, Birgit Greß und Gerhard Breyer, die das Stadtmauerfest monatelang mit großem Engagement vorbereitet und mit Umsicht koordiniert haben.

Die Stadtkämmerei unter Leitung von Stadtkämmerer Bernhard Kugler und Rainer Wecker betreute den Bereich „Pflasterzoll“ mit großer Sorgfalt.

Dank gilt meiner Sekretärin Martina Strobel für die Organisation der Empfänge und Helena Ott und Klaus Rohder für die Betreuung unserer Gäste aus den Partnerstädten.

Bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes gab es auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baubetriebshofes unter der Leitung von Herrn Bauhofleiter Manfred Kopf und der Stadtwerke viel zu tun. Für ihren Einsatz rund um die Uhr darf ich herzlich danken.

Für ihre Reportagen und ausführlichen Berichte vor und nach der Veranstaltung sind wir unserer Heimatzeitung, den Rieser Nachrichten und allen anderen Medien, zu Dank verpflichtet.

Wir danken besonders auch der Polizeiinspektion Nördlingen für ihren großen Einsatz um einen reibungslosen Festablauf.

Dem Bayerischen Roten Kreuz wie auch der Freiwilligen Feuerwehr Nördlingen muss für die Einsatzbereitschaft im Stadtgebiet während der festlichen Tage gedankt werden. Nur mit Unterstützung dieser drei Organisationen ist die Bewältigung einer derartigen Großveranstaltung überhaupt möglich.

Auch die Mitarbeiter der Firmen Harner & Weidner Sicherheitsdienst und ProChecked haben einen wichtigen Beitrag für ein sicheres Fest geleistet. Der Ortsverband Nördlingen des THW stellte eine Notbeleuchtung für den Marktplatz zur Verfügung.

Alle jetzt noch nicht genannten, die vor und hinter den Kulissen mitgearbeitet haben und indirekt oder direkt die Festvorbereitungen unterstützt haben, möchte ich bei meinem Dank nicht vergessen.

Dank gilt auch den Bewohnern und den Geschäftsleuten der Innenstadt für ihr Verständnis.

Durch die Auf- und Abbauarbeiten hatten sie doch einige Belästigungen hinzunehmen.

Dass allen Dank erwiesen werden soll, die nun nach dem Fest wieder damit beschäftigt sind, die Kostüme wieder herzurichten, zu reinigen, zu bügeln und aufzubewahren, ist selbstverständlich.

Nicht zuletzt gilt mein herzlicher Dank unserem Schirmherrn, Herrn Staatsminister Thorsten Glauber. Er hat es sich nicht nehmen lassen, am Samstag am Brauchtumsfest teilzunehmen und sich anschließend in das Goldene Buch der Stadt Nördlingen einzutragen.

So hat sich in der Zusammenarbeit und im Zusammenhalt vieler ein Wochenende entfaltet, bei dem wir Tage guter und freudiger Begegnung erlebt haben, in den Familien, von Bürger zu Bürger und nicht zuletzt mit unseren zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland. Wir haben uns als bürgerliche Gemeinschaft neu erfahren können, wir sind uns näher gekommen. Unsere vielen, vielen Gäste haben einen guten Eindruck von unserer Stadt und unseren Bürgern gewonnen. Lassen Sie uns das gemeinschaftliche Miteinander in den Alltag hineintragen.

Für ein gelungenes Fest und unvergessliche Tage danke ich Ihnen allen!

Ihr
David Wittner
Oberbürgermeister

2. Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Die Große Kreisstadt Nördlingen erlässt als sachlich und örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde gemäß Beschluss des Bau-, Verwaltungs- und Umweltausschusses vom 20.05.2008 und auf Grund der §§ 44 und 45 StVO i.V. mit Art. 2 des Gesetzes über Zuständigkeiten im Verkehrswesen (ZustGVerk) vom 28.06.1990 (GVBl. S. 220) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2003 (GVBl. S. 490) aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs folgende verkehrsrechtliche

A N O R D N U N G :

1. Die Flurstraße wird aus Richtung Wemdingener Straße für den LKW-Verkehr gesperrt. Die Beschilderung erfolgt zu Beginn der Flurstraße ab Wemdingener Straße durch Zeichen 253 mit Zusatzzeichen 1020-30. In der Wemdingener Straße wird aus beiden Fahrtrichtungen ca. 50 m vor der Einmündung Flurstraße durch die Zeichenkombination Zeichen 253, Zusatzzeichen 1020-30 und Zusatzzeichen 1000-11 bzw. 1000-21 auf die Sperrung hingewiesen.

2. Diese Anordnung wird mit der Aufstellung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen wirksam.

3. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung sind nach § 49 StVO Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 24 StVG und werden mit Geldbußen geahndet.

4. Die bereits früher getroffenen Verkehrsregelungen treten, soweit sie dieser Anordnung entgegenstehen, mit dem Aufstellen der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nach Nr. 1 außer Kraft.

Nördlingen, 29.09.2022
STADT NÖRDLINGEN
David Wittner
Oberbürgermeister

3. Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Die Große Kreisstadt Nördlingen erlässt als sachlich und örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde gemäß Beschluss des Bau-, Verwaltungs- und Umweltausschusses vom 20.05.2008 und auf Grund der §§ 44 und 45 StVO i.V. mit Art. 2 des Gesetzes über Zuständigkeiten im Verkehrswesen (ZustGVerk) vom 28.06.1990 (GVBl. S. 220) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2003 (GVBl. S. 490) aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs folgende verkehrsrechtliche

ANORDNUNG:

1. Das Durchfahrtsverbot in der Markham-Straße nach der südlichen Einmündung der Carl-Heuchel-Straße wird aufgehoben. Die dort bestehende Beschilderung (Zeichen 250 mit Zusatzzeichen 1026-36) ist abzubauen.

2. Diese Anordnung wird mit der Aufstellung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen wirksam.

3. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung sind nach § 49 StVO Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 24 StVG und werden mit Geldbußen geahndet.

4. Die bereits früher getroffenen Verkehrsregelungen treten, soweit sie dieser Anordnung entgegenstehen, mit dem Aufstellen der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nach Nr. 1 außer Kraft.

Nördlingen, 28.09.2022
STADT NÖRDLINGEN
David Wittner
Oberbürgermeister

4. Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Die Große Kreisstadt Nördlingen erlässt als sachlich und örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde gemäß Beschluss des Bau-, Verwaltungs- und Umweltausschusses vom 20.05.2008 und auf Grund der §§ 44 und 45 StVO i.V. mit Art. 2 des Gesetzes über Zuständigkeiten im Verkehrswesen (ZustGVerk) vom 28.06.1990 (GVBl. S. 220) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2003 (GVBl. S. 490) aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs folgende verkehrsrechtliche

ANORDNUNG:

1. In der Schäuflinstraße wird vor dem Haupteingang des Theodor-Heuss-Gymnasiums (Schäuflinstraße 8) ein Fußgängerüberweg (Zeichen 293) angeordnet. Dieser ist ausreichend zu beleuchten und aus den beiden Fahrtrichtungen mit dem Richtzeichen 350 zu beschildern.

2. Die dort bestehende Bushaltestelle ist in die Squindostraße vor den Eingang der Squindoschule zu verlegen. Das Verkehrszeichen 224-51 samt den aushängenden Fahrplänen ist entsprechend zu versetzen.

3. Diese Anordnung wird mit der Aufstellung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen wirksam.

4. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung sind nach § 49 StVO Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 24 StVG und werden mit Geldbußen geahndet.

5. Die bereits früher getroffenen Verkehrsregelungen treten, soweit sie dieser Anordnung entgegenstehen, mit dem Aufstellen der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nach Nr. 1 außer Kraft.

Nördlingen, 28.09.2022
STADT NÖRDLINGEN
David Wittner
Oberbürgermeister

5. Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Die Große Kreisstadt Nördlingen erlässt als sachlich und örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde gemäß Beschluss des Bau-, Verwaltungs- und Umweltausschusses vom 20.05.2008 und auf Grund der §§ 44 und 45 StVO i.V. mit Art. 2 des Gesetzes über Zuständigkeiten im Verkehrswesen (ZustGVerk) vom 28.06.1990 (GVBl. S. 220) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2003 (GVBl. S. 490) aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs folgende verkehrsrechtliche

ANORDNUNG:

1. In der Gewerbestraße wird das gesetzliche Haltverbot gegenüber der LKW-Zufahrt des Grundstückes Gewerbestraße 12 (von Zufahrt bis Grundstücksende Gewerbestraße 3 A) durch ein Zeichen 299 verdeutlicht.

2. Diese Anordnung wird mit der Aufstellung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen wirksam.

3. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung sind nach § 49 StVO Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 24 StVG und werden mit Geldbußen geahndet.

4. Die bereits früher getroffenen Verkehrsregelungen treten, soweit sie dieser Anordnung entgegenstehen, mit dem Aufstellen der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nach Nr. 1 außer Kraft.

Nördlingen, 04.10.2022
STADT NÖRDLINGEN
David Wittner
Oberbürgermeister

6. Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Die Große Kreisstadt Nördlingen erlässt als sachlich und örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde gemäß Beschluss des Bau-, Verwaltungs- und Umweltausschusses vom 20.05.2008 und auf Grund der §§ 44 und 45 StVO i.V. mit Art. 2 des Gesetzes über Zuständigkeiten im Verkehrswesen (ZustGVerk) vom 28.06.1990 (GVBl. S. 220) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2003 (GVBl. S. 490) aus Gründen der Sicherheit oder Ord-

nung des Verkehrs folgende verkehrsrechtliche

ANORDNUNG:

1. In der Straße „An der Deininger Mauer“ wird vor dem Mauerdurchgang zur Kindertagesstätte ein Zeichen 432-40 mit der Aufschrift „KiTa An der Deininger Mauer“ angeordnet.

2. Diese Anordnung wird mit der Aufstellung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen wirksam.

3. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung sind nach § 49 StVO Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 24 StVG und werden mit Geldbußen geahndet.

4. Die bereits früher getroffenen Verkehrsregelungen treten, soweit sie dieser Anordnung entgegenstehen, mit dem Aufstellen der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nach Nr. 1 außer Kraft.

Nördlingen, 04.10.2022
STADT NÖRDLINGEN
David Wittner
Oberbürgermeister

7. Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Die Große Kreisstadt Nördlingen erlässt als sachlich und örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde gemäß Beschluss des Bau-, Verwaltungs- und Umweltausschusses vom 20.05.2008 und auf Grund der §§ 44 und 45 StVO i.V. mit Art. 2 des Gesetzes über Zuständigkeiten im Verkehrswesen (ZustGVerk) vom 28.06.1990 (GVBl. S. 220) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2003 (GVBl. S. 490) aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs folgende verkehrsrechtliche

ANORDNUNG:

1. Die Zufahrt zu den Grundstücken Goethestraße 3, 5, 7 und 9 ist als amtliche Feuerwehrezufahrt zu kennzeichnen.

2. Diese Anordnung wird mit der Aufstellung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen wirksam.

3. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung sind nach § 49 StVO Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 24 StVG und werden mit Geldbußen geahndet.

4. Die bereits früher getroffenen Verkehrsregelungen treten, soweit sie dieser Anordnung entgegenstehen, mit dem Aufstellen der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nach Nr. 1 außer Kraft.

Nördlingen, 05.10.2022
STADT NÖRDLINGEN
David Wittner
Oberbürgermeister

8. Kirchenkonzert der Stadtkapelle

Am Samstag, 22. Oktober, lädt die Stadtkapelle Nördlingen um 18 Uhr zum mittlerweile zehnten Kirchenkonzert in die St.-Georgs-Kirche ein. Auch diesmal präsentieren die rund 70 Musiker Bearbeitungen klassischer Werke sowie Originalkompositionen für Blasorchester.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist Information der Stadt Nördlingen oder an der Abendkasse ab 17:30 Uhr.